

### Grosses Praxis-Knowhow dank breit abgestütztem Vorstand

Der Vorstand des Vereins «Säntis Innovations-Cluster Holz» setzt sich zusammen aus neun Gründungsmitgliedern aus dem gesamten Einzugsgebiet der fünf Kantone: Christian Blumer, Architekt, Teufen AR; Hermann Blumer, Création Holz AG, Waldstatt AR; Franz Frefel, Casa-Vita / Frefel Holzbau AG, Mollis GL; Sepp Fust, Lignum Holz-kette St. Gallen, Dreien SG; Alois Gunzenreiner, Gemeindepräsident, Wattwil SG; Albert Manser, Manser Holzbau AG, Gonten AI; Christoph Meier, SJB.Kempter.Fitze, Pfyn TG; Stefan Müller, S. Müller Holzbau AG, Wil SG (Präsident); Adrian Scherrer, treppenbau.ch, Ganterschwil SG. Als Geschäftsführer hat der Vorstand Martin Antemann, Wolfhalden AR, gewählt. Der gelernte Bauingenieur und Zimmermann ist für Design-to-Production in Erlenbach ZH tätig und verfügt über langjährige Erfahrung als Projektleiter im Holzbau weltweit.

### Neue Möglichkeiten

Die beiden Gastreferate von Enrico Uffer, Inhaber und Geschäftsführer von Uffer AG, Savognin, und Stefan Zöllig, Vorsitzender der Geschäftsleitung und Mitinhaber von Timbatec, Holzbauingenieure Schweiz AG, Thun, bewiesen eindrücklich, wie man Innovationen vorantreibt und was man mit dem einheimischen Rohstoff Holz alles erreichen kann. «Wir sind oft super Handwerker, aber schlechte Verkäufer» konstatierte Enrico Uffer selbstkritisch. «Wir dürfen aber stolz auf unsere Holz-Produkte und auf die Innovationskraft in unserer Branche sein». Beiden Referaten gemein war die Erkenntnis, dass es für die erfolgreiche Umsetzung von Innovationen zukunftsweisende Visionen und neue Ideen sowie leidenschaftliche Unternehmer und verlässliche Partner braucht. «Vom Ziel her denken, von der Realität her entwickeln», ist denn auch das «Rezept» von Stefan Zöllig. «Wir müssen das Ziel visualisieren, uns mental in einer Zeitreise in die Zukunft begeben, von dort zurückblicken und Handlungsstränge, Meilensteine und Termine festlegen». Zöllig und Uffer spielen das in ihren Firmen immer wieder

durch. So sind sie in der Lage, mit den richtigen Partnern Hochhäuser mit sieben und mehr Stockwerken komplett aus Holz zu bauen und architektonisch ansprechende mobile Module für Events oder temporäre Bauten anzubieten. Eine Entwicklung, die vor einigen Jahren noch nicht denkbar gewesen wäre.

### Innovations-Cluster füllt eine Lücke

Die Podiumsdiskussion mit Enrico Uffer, Stefan Zöllig, Stefan Müller und dem Ausserhoder Holzbaupionier Hermann Blumer bestätigte die Wichtigkeit der Vernetzung in der Holzbranche. Auf die kritische Frage nach der Notwendigkeit eines weiteren, neuen Akteurs neben den etablierten Branchenverbänden kam zum Ausdruck, dass das Profil und die Herangehensweise des Innovations-Clusters eine willkommene Ergänzung zu den etablierten Verbänden darstellen können. Ein frischer Wind und eine Aufbruchstimmung waren spürbar. In der abschliessenden Konsultativabstimmung bekundete ein grosser Teil der Teilnehmenden bereits ihr Interesse an der Mitgliedschaft im Verein, um Zugang zu seinen Aktivitäten zu erhalten.

## Neue Perspektiven in der Holzverklebung an der Berner Fachhochschule

Am 31. Oktober 2018 findet in Biel zum zweiten Mal die Fachtagung «Neue Perspektiven in der Holzverklebung» statt. Neu greift die Veranstaltung das Thema Klebstoffe für die Holzwerkstoffproduktion auf. Dafür konnte die Berner Fachhochschule (BFH) mit Dr. Manfred Dunky einen profunden Kenner biobasierter Klebstoffe als Referenten gewinnen.

Holzbauten gewinnen zunehmend an Bedeutung und somit auch die Verklebung, denn moderne Holzwerkstoffe, Holzbauten und Möbel sind ohne eine zuverlässige Holzverklebung undenkbar. Gefordert sind neue und effiziente Verklebungsmethoden. Dazu gehört die Timber Structures 3.0 Technologie (TS3). Sie ermöglicht

es, durch die stirnseitige Verklebung von Holzbauteilen mehrschichtig tragende Platten oder Falwerke in jeder Form und Grösse zusammenzufügen. Diese müssen nur punktuell auf Stützen gelagert werden. Das entsprechende Forschungsprojekt unter Beteiligung der BFH wird von René Wicki, Timber Structures 3.0 im letzten Teil der Veranstaltung vorgestellt. Der im Rahmen des Projektes errichtete Dauerprüfstand kann im Innenhof der Berner Fachhochschule in Biel besichtigt werden.

Ein weiterer Einblick in die Forschung wird anhand des Themas 1K-PUR Klebstoffe in dynamisch hochbeanspruchten Bauteilen, einem Projekt der BFH mit Henkel & Cie. AG, gewährt. Die Technologie verspricht neue Möglichkeiten im mehrgeschossigen Holzbau und bei Brücken aus Holz.

Der erste Teil der Tagung gehört den innovativen Anwendungsformen in der Holzverklebung. Bestritten wird er von Prof. Dr. Klaus Richter von der TU München und Prof. Dr. Holger Militz von der Universität Göttingen, sowie Christian Garbin, der den Einsatz von Hotmelts im Baubereich thematisiert. Im zweiten Teil spricht unter anderem Dr. Manfred Dunky, renommierter Klebstoff- und Holzwerkstoffspezialist, über biobasierte Klebstoffe für Holzwerkstoffe.



Titelbild der Veranstaltung: Leimauftragsmaschine für PUR.

Foto: Henkel & Cie. AG, Sempach Station

Neben den Referaten können an der begleitenden Fachausstellung neue Produkte und Lösungsansätze entdeckt und diskutiert werden.

### Anmeldung

#### Neue Perspektiven in der Holzverklebung

Termin: 31. Oktober 2018  
Ort: Berner Fachhochschule  
Architektur, Holz und Bau  
Solothurnstrasse 102, 2504 Biel  
Detailprogramm und Anmeldung:  
[ahb.bfh.ch/holzverklebung](http://ahb.bfh.ch/holzverklebung)



TS3-Prüfstand an der Berner Fachhochschule in Biel. Foto: Berner Fachhochschule BFH